



Bildung trifft Entwicklung



Kolumbien

„Biosprit“ und Landvertreibung

Die weltweiten Erdölreserven werden immer knapper. „Biosprit“ als regenerative Energie soll dazu eine Alternative darstellen und erlebt aktuell einen wahren Boom. Kolumbien reagiert auf die gestiegene Nachfrage, indem der Anbau der benötigten Ölpalme sehr stark vorangetrieben wird. Um Anbauflächen zu gewinnen, werden Kleinbauern von ihrem Land vertrieben. Nun kämpfen diese Bauern um die Rückkehr auf ihr Land und werden dabei von internationalen Friedensgruppen begleitet.

Bitte kontaktieren Sie die o.g. Referent/innen direkt oder Sigrid Schell-Straub, Leiterin des Programms „Bildung trifft Entwicklung“ in Baden-Württemberg.

Themen

- ... Menschenrechte, Friedensarbeit
- ... Biosprit
- ... Geografie und Geschichte
- ... Wirtschaft und Globalisierung

Land

- ... Kolumbien

Zielgruppen

- ... Schüler/innen ab der 7. Klasse, Erwachsene, Kirchengemeinden, Umwelt- und Friedensgruppen, sonstige Interessierte

Veranstaltungsform

- ... Lichtbildervortrag
- ... Rollenspiele und Kleingruppenarbeit

Kosten

- ... je nach Dauer der Veranstaltung 20-35 Euro pro Tag

Zu meiner Person

- ... seit 1987 über peace brigades international in der Friedens- und Menschenrechtsarbeit in Lateinamerika und in Deutschland tätig
- ... 1999 habe ich den Menschenrechtspreis der Stadt Weimar erhalten
- ... Mitarbeiterin im Bildungsprojekt von pbi – Deutscher Zweig e.V.

Kooperationspartner

peace brigades international – Deutscher Zweig e.V.
www.pbi-deutschland.de

Kontakt

Heike Kammer
Telefon: 01 78-7 30 53 97
milanomi2@yahoo.com

Kontakt:

Programm „Bildung trifft Entwicklung“
im Entwicklungspädagogischen
Informationszentrum Reutlingen (EPIZ)

Wörthstraße 17, 72764 Reutlingen
Telefon 0 71 21 – 9 47 99 81
epiz@bildung-trifft-entwicklung.de • www.epiz.de/BtE